

344

Stadttheater in Steyr.

Direction

E. Karl.

Abonnement giltig.

107. Vorstellung.

Bons giltig.

Dienstag den 2. März 1897.

Wiederauftreten

des

Fräulein Annie Miltner

nach ihrer Krankheit.

Die Näherin.

Posse mit Gesang

in 4 Acten von Ludwig Held. — Musik von Karl Millöcker.

Regie: Edmund Stainl.

Julius Sombar, Gutsbesitzer	— — —	Franz Medl.	Janos, Diener bei Sombar	— — —	Edmund Stainl.
Ilka, seine Frau	— — —	Ella Rosen.	Frau Weber	— — —	Anna Seeling.
Ferdinand, deren Sohn	— — —	Josef Urban.	August, Diener bei Frau Weber	— — —	Albert Kobler.
Lotti Griesmayer	— — —	Annie Miltner.	Marianka, böhmische Köchin	— — —	Marie Parzewska.
Stephan Hoch	— — —	Bernhard Seeling.	Friz	— — —	Anton Bretsch.
Rosa Fahrberg	— — —	Gretl Thewanger.	Schöckel	— — —	Stephan Weiß.

Hierauf:

Ausspielung eines schwarzen Lammes.

 Jeder Theaterbesucher erhält ein Los, welches der Besucher bis Schluss der Vorstellung aufzubehalten hat. — Nach Schluss der Vorstellung findet auf der Bühne die Ziehung statt. Die erstgezogene Nummer erhält das lebende Lamm.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Casse-Öröffnung 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 4. März: Benefice der Schauspielerin Frl. Gretl Thewanger.

Sensations-Novität. „Die gold'ne Eva.“ Sensations-Novität.

Luftspiel in drei Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld. (Repertoirestück sämtlicher deutschen Bühnen.)

Der Vorverkauf von Logen und Sitzen ist aus Gefälligkeit in Lintl's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.